

Anfrage Zbinden Samuel und Mit. über die Auswirkungen des Urteils des EGMR und den Schutz der älteren Bevölkerung vor den Auswirkungen der Klimaerhitzung

eröffnet am 6. Mai 2024

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat am 9. April 2024 eine Klage der Klimaseniorinnen Schweiz gutgeheissen. Die über 2000 Schweizer Seniorinnen bemängelten in ihrer Klage, dass die Schweiz – trotz menschenrechtlicher Verpflichtung – nicht genügend zur Eindämmung der Klimaerhitzung und insbesondere zum Schutz der älteren Bevölkerung vor deren Auswirkungen unternehme. Das Gericht gab den Klimaseniorinnen nun Recht.

In seinem historischen Urteil kam der EGMR zum Schluss, dass die Schweiz Artikel 8 (Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens) und Artikel 6 (Zugang zum Gericht) der Menschenrechtskonvention verletze. Durch ihre unzureichende Klimapolitik gefährde die Schweiz die Gesundheit und die Lebensqualität der klagenden Seniorinnen, die als ältere Frauen besonders stark von den Auswirkungen der Klimaerhitzung betroffen sind. Anders ausgedrückt: Unsere bisherigen Anstrengungen für den Klimaschutz sind nicht ausreichend – und dadurch verstösst die Schweiz gegen die Menschenrechte.

Das Urteil bedeutet, dass die Schweiz ihre Klimaschutzmassnahmen anpassen und weitere Anstrengungen zur Eindämmung der Klimaerhitzung ergreifen muss. Der Entscheid hat auch Auswirkungen auf die Klima- und Energiestrategie des Kantons Luzern.

In diesem Zusammenhang stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die Wirkungen des Urteils des EGMR auf die Schweiz und auf den Kanton Luzern ein?
2. Wie beeinflusst das Urteil des EGMR die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie des Kantons Luzern?
3. Gemäss dem Urteil des EGMR gefährdet ein unzureichender Schutz vor den Auswirkungen der Klimaerhitzung die Gesundheit und die Lebensqualität der Bevölkerung, insbesondere von älteren Menschen. Unternimmt der Kanton Luzern aus Sicht des Regierungsrates genug, um insbesondere die ältere Bevölkerung wirksam vor den Folgen der Klimaerhitzung auf ihre Gesundheit und ihre Lebensqualität zu schützen?
4. In welchen Bereichen sieht der Regierungsrat Möglichkeiten für eine Verbesserung und eine Beschleunigung von Klimaschutz- und Klimaadaptionsmassnahmen?
5. Wie stellt der Kanton Luzern das Monitoring der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie sicher?

6. Der Kanton Luzern beschloss als einer der ersten Kantone im Jahr 2019 den symbolischen «Klimanotstand», setzte sich das Ziel «Netto null 2050» und verabschiedete den Planungsbericht Klima und Energie. Setzt sich die Regierung nach diesem Urteil für mehr Klimaschutz in interkantonalen Gremien wie auch gegenüber dem Bund für klare Konsequenzen ein?

Zbinden Samuel

Estermann Rahel, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Bärtsch Korintha, Spring Laura, Studhalter Irina, Schuler Josef, Schneider Andy, Budmiger Marcel, Ledergerber Michael, Engler Pia, Bühler-Häfliger Sarah, Pilotto Maria